

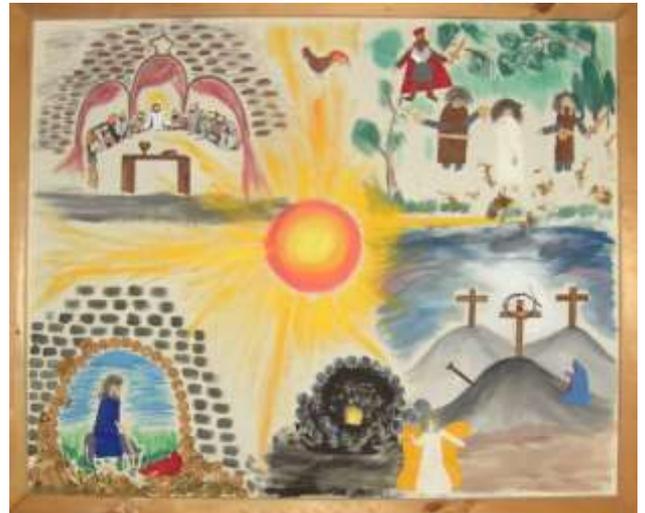
Impuls im April: Ideenmarkt zur Karwoche und Ostern

Liebe Kommunionkinder und Familien,

heute ist der nächste Ideenmarkt fertig. Die Tage zwischen dem 28. März und 5. April sind eine besondere Zeit. Mit dem Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag, Ostern und Ostermontag begehen wir „die Heilige Woche“. Wir denken an den Einzug Jesu in Jerusalem, an das letzte Abendmahl mit seinen Jüngern, das Sterben und vor allem an die Auferstehung Jesu.

In den Kirchen finden normalerweise viele unterschiedliche Gottesdienste statt, mehr als in anderen Wochen üblich.

Aktionen, die für Familien besonders interessant sind, wurden in einer Mail bereits bekannt gegeben.



Der neue Ideenmarkt ist etwas anders als die vorherigen. Zu jedem Tag gibt es eine kleine Einführung und dann mögliche Aktionen zur Vertiefung. Schaut euch wieder alles an und entscheidet, mit welcher Anregung ihr euch intensiver beschäftigen möchtet. Inzwischen gibt es auf der Homepage viele Eindrücke und Rückmeldungen, die ihr uns zugeschickt habt. Danke dafür, dass alle eure Bilder sehen dürfen. Lasst uns alle auch weiterhin an euren Eindrücken und Arbeiten teilhaben.

Ideenmarkt

Anregung: gemeinsam singen

- 1) Für die Zeit der Erstkommunionvorbereitung wird euch das Lied mit dem Titel „**Wir decken den Tisch**“ begleiten:

Mit jeder Strophe, die ihr passend zu dem jeweiligen Modul lernen werdet, füllt sich der Tisch, bis es schließlich am Tag eurer Kommunion in der 5. Strophe heißt: „Der Tisch ist gedeckt, gerichtet das Mahl“.

Für das dritte Modul könnt ihr die **3. Strophe** des Liedes mit folgendem Video lernen:

<https://www.youtube.com/watch?v=pK2dNrLqEbs>

Das Material dazu findet ihr im internen Bereich.



- 2) Passend zum Thema des 3. Moduls könnt ihr folgendes Lied singen: „**Osterkerze Lebenslicht**“ Zum Einüben hilft euch auch hier ein Video auf YouTube:

<https://www.youtube.com/watch?v=0mdYqJWL2yo>

oder: <https://www.youtube.com/watch?v=hkAqQY0opaQ>

Das Material dazu findet ihr im internen Bereich.

Viel Freude!

Palmsonntag

Mit dem Palmsonntag beginnen wir die „Heilige Woche“, die uns bis Ostern führt. An diesem Tag erinnern wir uns daran, dass Jesus auf einer Eselin nach Jerusalem geritten ist. Mit seinen Freunden will er dort ein wichtiges Fest der Juden feiern, das Paschafest. Die Menschen, die ihn sehen, halten grüne Zweige in den Händen und jubeln Jesus zu: „*Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn.*“ Einige breiten sogar mit ihren Kleidern einen Teppich für Jesus aus. Wie einen König begrüßen sie ihn. Davon könnt ihr auch in eurer Bibel im Markus-Evangelium (MK 11, 1-10)

An Palmsonntag werden in unseren Kirchen grüne Palmzweige gesegnet. Man kann sie zum Beispiel hinter einem Kreuz befestigen, sodass man das ganze Jahr daran erinnert wird. Die grüne Farbe der Blätter erinnert uns auch an die Hoffnung.

Anregung: Palmstecken/Palmbuschen basteln

In der Bibel lesen wir, dass die Menschen bei Jesu Einzug in Jerusalem mit Palmzweigen gewunken haben. Hier bei uns wachsen in der Regel keine Palmen, deshalb nehmen wir andere immergrüne Zweige, z.B. Buchsbaum.

Die grünen Zweige sind ein Symbol für das Leben. So sind auch andere Dinge, die ihr noch mit in euren Palmstecken binden könnt, Symbole für das Leben und die Freude: ausgeblasene, bemalte Eier, Weidenkätzchen, bunte Krepppapierbänder, blühende Osterglocken.

Ihr braucht:

- einige Zweige Buchsbaum oder andere immergrüne Zweige
- evtl. Weidenkätzchen und Osterglocken
- bunte Krepppapierbänder
- ein oder zwei ausgeblasene, bemalte Eier
- Kordel oder Blumendraht
- Schaschlikspieße
- Astschere und normale Schere

So bindet ihr euren Palmbuschen:

- Wenn ihr ausgeblasene, bemalte Eier habt, dann müsst ihr diese zuerst vorsichtig auf einem Schaschlikspieß befestigen. Am einfachsten geht das, wenn ihr das Ei auf den Spieß schiebt und dann oberhalb und unterhalb ein einfaches Haushaltsgummi fest um den Spieß wickelt. Jetzt kann das Ei nicht mehr rutschen.
- Dann schneidet ihr eure Zweige auf die gleiche Länge.
- Nun bindet ihr die Zweige und evtl. Osterglocken mit der Kordel oder dem Blumendraht zu einem Strauß zusammen. Steckt vorsichtig die Spieße mit den Eiern in diesen Strauß.
- Zum Schluss schmückt ihr ihn mit den bunten Krepppapierbändern.

In Österreich knoten die Kinder bunte Stoffbänder hinein in Erinnerung daran, dass die Menschen ihre Kleider vor Jesus auf der Straße ausgebreitet haben. Wenn ihr wollt, könnt ihr auch einen längeren, dünnen Stock oder Ast nehmen und euren Palmbuschen oben dran binden.



Anregung: Eine Geschichte lesen

Die Menschen zurzeit Jesu wurden immer wieder von ihm und seinem Auftreten überrascht. So ging es auch David, der einen Palmenhain besaß, am Palmsonntag. Lest dazu die Geschichte von David und Jesus.

[Geschichte von David und Jesus \(PDF Download\)](#)



Anregung: Würfelspiel

Für diese Idee müsst ihr zunächst das „Würfelspiel zu Palmsonntag“ ausdrucken. Dann braucht ihr pro MitspielerIn (max. 6) eine Spielfigur, einen Würfel und die Bibel.

Stellt alle Spielfiguren auf das Startfeld. Der/die Jüngste darf mit dem Würfeln beginnen. Rückt so viele Felder vor wie die Augenzahl des Würfels anzeigt.

Wenn ihr auf ein Feld mit einem Kreuz kommt, müsst ihr in der nächsten Runde aussetzen. Wenn ihr auf ein Feld mit einem Bild kommt, schaut in der Bibel nach, was dort geschrieben steht und erzählt es den anderen mit euren eigenen Worten. Da die Bibelstellen nicht der Reihe nach vorkommen, solltet ihr am Ende, wenn alle das Ziel erreicht haben, die ganze Bibelstelle einmal im Zusammenhang lesen (Lk 19, 29-40 und 45-46 – Evangelist Lukas, 19. Kapitel, Verse 29-40 und 45-46).

Wenn ihr mögt, tauscht euch noch über folgende Fragen dazu aus:

- Wie kommt heute ein König/eine Königin in eine Stadt?
- Was tun die Menschen heute?
- Wie sieht ein König/eine Königin aus, wenn ein offizieller Empfang stattfindet?

[Würfelspiel zum Ausdrucken \(PDF Download\)](#)



Gründonnerstag

Am Gründonnerstag feiert Jesus mit seinen 12 Freunden, den Aposteln, das Abendmahl. Während des Essens bricht Jesus das Brot und verteilt es an sie. Auch den Becher mit Wein teilt er mit ihnen. Er sagt: „*Das ist mein Leib. Das ist mein Blut.*“ Und dann gibt er ihnen den Auftrag: „*Tut dies, dann bin ich mitten unter euch.*“ In der Bibel findet Ihr diese Stelle hier: Matthäus 26,26-28.

Diesen Auftrag Jesu erfüllen wir immer, wenn wir Eucharistie zusammen feiern. Bei der Erstkommunion werdet dann auch ihr zum ersten Mal das Brot, den Leib Christi, empfangen.

Aber das Fest von Jesus endet anders als erwartet: Judas, einer seiner Freunde, verrät ihn an einflussreiche Menschen und zeigt ihnen, wo sie Jesus finden können. Sie haben nämlich Angst bekommen, weil Jesus vom Volk wie ein König verehrt wurde. In einem Garten wird Jesus von Soldaten festgenommen. Auch diese Szene findet ihr in der Bibel im Markus-Evangelium (Mk 14,43-50).

Im Gottesdienst denken wir auch daran: Am Ende der festlichen Eucharistiefeier am Gründonnerstag wird es ganz still...

Anregung: Fladenbrot backen

Mit zwei Anregungen laden wir euch ein, das Brot intensiver zu betrachten.

Brot selbst backen ist interessant und es schmeckt sehr lecker. Das Rezept für heute ist ein Brot, wie es wohl zur Zeit Jesu gebacken wurde.

Brotrezept wie zur Zeit Jesu

- 2 Tassen (Vollkorn)Mehl
- 1 kl. Teelöffel Salz
- 50 gr. Öl
- ½ Tasse lauwarmes Wasser

Diese Mischung rühren, bis sie Blasen wirft. In einer heißen Pfanne mehrere dünne Fladen backen.



Anregung: eine Brotmeditation schreiben

Brot ist viel mehr als die Schnitte auf dem Teller.
Der Satzanfang: „Wenn ich Brot sehe, denke ich an ...“
bringt die unterschiedliche Bedeutung von Brot zum Ausdruck.

- z.B. Wenn ich Brot sehe, denke ich an... Mehl,*
- Wenn ich Brot sehe, denke ich an... Freundschaft,*
- Wenn ich Brot sehe, denke ich an... Hungersnot*



Schneidet die kleinen Brote aus der Vorlage aus und beschriftet sie mit euren Gedanken. Legt die Brote in euren Brotkorb oder auf einen großen Teller. Ihr werdet dann ganz anderes Brot zum Essen haben.

Zum Abschluss dieser gemeinsamen Zeit schmeckt das Fladenbrot aus der Zeit Jesu bestimmt gut.

Über Fotos des neuen Brotkorbes freuen sich auch andere Kommunionfamilien

[Vorlage der Brote für die Meditation \(PDF Download\)](#)

Karfreitag

Jesus wird zum Tod am Kreuz verurteilt. Die einflussreichen Menschen wollen ihn so aus dem Weg schaffen. Auf einem Berg wird Jesus ans Kreuz genagelt und stirbt. Davon berichtet in der Bibel der Evangelist Johannes (Joh 19,28-30). Danach wird Jesus in ein Grab in einem Felsen gelegt. Das Grab wird mit einem großen Stein verschlossen.

In der Kirche hören wir am Karfreitag die Leidensgeschichte von Jesus und verehren ein Kreuz. Denn wir Christen wissen: Mit dem Kreuz ist noch nicht das Ende gekommen, denn es geht weiter.

Anregung: Kreuzpuzzle

Schneidet zunächst die einzelnen Teile exakt aus. Dann puzzelt daraus ein Kreuz. Ihr könnt auch einen Schnelligkeitswettbewerb in der Familie oder mit einer Freundin/einem Freund machen. Oder ihr schreibt zunächst auf die einzelnen Teile Begriffe, die etwas mit „Kreuz“, „Jesu Tod am Kreuz“ zu tun haben und puzzelt dann.

[Vorlage zum Kreuzpuzzle \(PDF Download\)](#)



Anregung: Zum Friedhof gehen oder ein Kreuz schmücken

Am Karfreitag denken wir daran, wie Jesus gelitten hat und gekreuzigt wurde. Sein Weg – der Kreuzweg – war ein schwerer Weg. Viele Menschen standen am Straßenrand und schauten zu wie er leiden musste. Als er gestorben war, herrschte „Totenstille“. Den Menschen hatte es die Sprache verschlagen, sie waren wie ohnmächtig.

Auch wir sind heute oft sprachlos, wenn ein lieber Mensch stirbt. Wir wissen auch nicht, was wir tun können. Eine gute Möglichkeit ist es dann zum Friedhof zu gehen und das Grab des Angehörigen zu besuchen. Wir nehmen Blumen als Zeichen der Freundschaft mit oder stellen eine Kerze auf das Grab. Das Licht dieser Kerze ist für uns ein Zeichen, dass Gott da ist.

Geht am Karfreitag ganz bewusst auf den Friedhof und besucht das Grab eines Angehörigen oder geht in die Natur, in den Wald und schmückt ein Wegkreuz mit Blumen.



Ostern

Ganz früh am Morgen gehen einige Frauen zum Grab von Jesus, um ihn mit wertvollen Ölen einzureiben, wie es damals üblich war. Aber sie erschrecken, weil das Grab offen ist und der große Stein weggerollt ist. Im Grab sitzt ein Engel und sagt ihnen, dass Jesus nicht mehr hier ist. Er ist von den Toten auferstanden. Ganz aufgeregt laufen die Frauen zurück zu den Freunden Jesu und bringen ihnen die freudige Nachricht: Jesus ist auferstanden! Diese frohe Nachricht findet ihr in der Bibel im Lukas-Evangelium (Lk 24,1-9)

Auch wir Christen kommen am späten Abend oder am frühen Morgen, der Osternacht, zusammen. Eine große Kerze wird angezündet und in die dunkle Kirche getragen. Das Licht dieser Kerze erinnert uns daran, dass Jesus auferstanden ist. Und wenn wir an ihn glauben, gibt es auch in unserem Leben keine Dunkelheit mehr, denn er ist auch unser Licht in unserem Leben.

Anregung: das Fastenkreuz wurde zum Auferstehungsbild

Im letzten Impuls war ein Fastenkreuz, an dem ihr jeden Fastentag ein Hintergrundfeld bunt ausmalen konntet. Wer diese Anregung aufgenommen hat, hat jetzt ein buntes Osterkreuz. Findet für dieses Bild einen schönen Platz, an dem alle in der Familie es sehen können.



Anregung: Osterhasen backen

Für ein gemütliches Osterfrühstück könnt ihr aus Hefeteig oder Quark-Öl-Teig Hasen backen. Das Rezept könnt ihr herunterladen. Guten Appetit!



[Rezept für einen Osterhasen \(PDF Download\)](#)

Anregung: die Symbole der Osterkerze anschauen

In der Auferstehungsfeier in der Kirche (am Karsamstagabend oder Ostersonntag ganz früh) wird die neue Osterkerze gesegnet. Sie ist eine besondere Kerze. Wenn du in diesen Tagen in die Kirche gehst, halte Ausschau nach dieser Kerze.

[Bildblatt mit einer Osterkerze \(PDF Download\)](#)



Anregung: Ostereier aus Papier

In vielen Familien gehört das Basteln mit ausgeblasenen Eiern zur Osterdekoration.

Hier findest du eine Anregung für Ostereier aus Papier.

Überlegt, wem ihr mit diesen Ostereiern eine Freude machen könnt.

[Malvorlage der Ostereier \(PDF Download\)](#)



Ostermontag

Zwei der Freunde Jesu haben sich auf den Weg nach Hause gemacht, das weit entfernt ist. Die Stadt heißt Emmaus. Sie waren traurig, dass Jesus gestorben ist. Aber plötzlich kommt ein fremder Mann dazu. Sie erzählen ihm, wieso sie traurig sind. Als sie zu Hause ankommen, laden sie ihn ein, dass er bei ihnen bleibt, denn es ist schon Abend geworden. Beim Essen bricht dieser Fremde das Brot und teilt den Becher mit Wein mit ihnen. Da erkennen sie: Es ist Jesus. Diese Geschichte findet ihr bei dem Evangelisten Lukas (Lk 24,13-35)

Auch heute gibt es an vielen Orten den Brauch, am Ostermontag eine Wanderung zu machen und sich daran zu erinnern, dass Jesus alle unsere Wege mitgeht.

Anregung: die Geschichte als Bildergeschichte kleben

Die Geschichte der beiden Emmausjünger ist hier als Bildergeschichte. Sie ist ganz frei nacherzählt.

[Vorlage zur Bildergeschichte \(PDF Download\)](#)



Anregung: die Geschichte spielen

Die Geschichte lässt sich gut spielen.
Es kann als Radio-Geschichte sein, dann macht die notwendigen Geräusche für das Hörspiel.
oder es ist eine Erzählgeschichte, dann braucht ihr verschiedene Requisiten für euer Theaterspiel

[Vorlage zum Rollenspiel \(PDF Download\)](#)



Anregung: ein Puzzle zusammenlegen

Vor mehreren Jahren haben Kommunionkinder ein großes Bild gemalt, das alle Tage der Karwoche und Ostern darstellt. Dieses Bild haben wir zu einem Puzzle umgearbeitet und es ist nun wie eine Zusammenfassung des ganzen Ideenmarktes.

[Vorlage Puzzle einfügen \(PDF Download\)](#)



Anregung: die Namensrolle

Seit Beginn der Vorbereitungszeit schreiben uns Familien, welche Menschen sich mit euch auf den Weg machen. Den ersten Teil könnt ihr im internen Bereich der Vorbereitung sehen. Sie wird ständig weitergeschrieben.

Es ist leider nicht möglich, auf diese Rolle auch Bilder zu kleben.

Wer noch mit aufgenommen werden möchte, schreibe bitte die Namen an die bekannte Mailadresse: erstkommunion2021@himmelsleiter.de



Das Ende dieser Seite

Liebe Familien,

wir wünschen euch eine gute Zeit in dieser besonderen Woche, der Karwoche und Ostern.

Diese Mal haben uns unterstützt: K. Rücker bei „Gemeinsam singen“ und Pfarrer A. Möhlig mit den Einführungen in die jeweiligen Tage.

Wir freuen uns über Rückmeldungen oder Fotos.

Den nächsten Ideenmarkt gibt es wieder in ca. 3 Wochen.

Für das Pastoralteam

der Gemeinschaft der Gemeinden AC Kornelimünster/Roetgen

Cordula Kanera-Neumann und Mechthild Reipen

Gemeindereferentinnen